

hoher Auflage drucken lassen, die ich Ihnen auch in größerer Anzahl gratis zur Verfügung stelle. Versenden Sie die Nummern gefälligst allgemein an das bessere Publicum Ihres Wirkungskreises; der Erfolg wird — wie mir mein eigenes Sortimentsgeschäft seit 1. Juli a. c. bewiesen — nicht ausbleiben und Ihre Thätigkeit lohnen. Endlich werde ich durch auffallende Inserate in den gelesesten Zeitungen Nachfrage nach dem Anzeiger bewirken.

Inserate für die im December erscheinende Probenummer bitte ich mir gef. bald, spätestens aber bis zum 28. November 1876 einzuweisen zu wollen. Dieselben dürften bei der voraussichtlich sehr hohen Auflage besonders zweckmäßig sein.

Bestellungen auf den Anzeiger wollen Sie ebenfalls gef. bald aufgeben.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll ergeben

Schneeberg, im November 1876.

Paul Beher.

[42585.] In 14 Tagen erscheint:

### Das Wunder von Marpingen.

Eine materialistische Hypothese in Versen

von Philokalon.

Mit Illustrationen.

8. Eleg. broch. Preis ca. 1 M., netto mit 25% — baar mit 40% u. 7/6.

Diese humoristische Geißelung des Madonnen-schwinds wird leicht überall enormen Absatz finden.

Berlin, 17. November 1876.

Alfred Weile.

### Joseph Victor von Scheffel gewidmet!

[42586.]

Auf das in einigen Tagen zur Ausgabe gelangende

### Vielliebchen.

Ein Märchen aus der Ritterzeit

von

C. Friedrich.

Min.-Ausgabe in elegantester Ausstattung. Feiner Originalband mit Goldschnitt. 3 M. ord., 2 M. 25 & no. u. 13/12, baar 2 M. u. bei Vorausbestellung 7/6.

gehen so bedeutende Bestellungen ein, dass die Auflage nahezu durch feste Aufträge erschöpft ist u. wir selbst da, wo fest verlangt wurde, kaum einzelne Exemplare à cond. beilegen können. Blossé à cond.-Bestellungen müssen ausnahmslos unberücksichtigt bleiben. Wir ersuchen daher die verehrl. Handlungen, sich, wo nicht bereits geschehen, durch feste Bestellungen rechtzeitig Exemplare von diesem stets absatzfähigen Werkchen, für dessen allseitige Bekanntmachung wir in umfassender Weise Sorge tragen, zu sichern, da es uns bald an Exemplaren gebrechen dürfte und ein Neudruck vor der Festzeit nicht mehr erstellt werden kann.

Hochachtungsvoll ergebenst

A. Bielefeld's Hofbuchhdlg. in Carlsruhe.

### Verlag von Friedberg & Mode in Berlin S. W., Anhaltstraße 8.

[42587.]

Heute versandten wir folgendes Circular:

4. gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage

des

### v. Griesheim'schen Kompagnie-dienstes.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit das Erscheinen der 4. gänzlich umgearbeiteten und vermehrten Auflage des

### v. Griesheim'schen Kompagnie-dienstes

anzuzeigen.

Dieses bei allen Militärs wohlbekannte und geschätzte Handbuch hat in seiner neuen Ausgabe eine wesentliche Umgestaltung erfahren, die dadurch bedingt wurde, daß seit dem Erscheinen der dritten Auflage die preussische Armee in der deutschen Armee aufgegangen ist, und daß die inzwischen ergangenen Verordnungen und Befehle eine umfassende Erweiterung des Werkes nöthig gemacht haben.

Demgemäß haben wir es für geboten erachtet, das Werk in 3 getrennten, selbständigen Abtheilungen erscheinen zu lassen:

Bd. I. Organisation.

„ II. Praktischer Dienst.

„ III. Oeconomie.

Die Bearbeitung dieser 3 Abtheilungen hat in dieser neuen Ausgabe wiederum Herr Oberstlieutenant Hantelmann besorgt.

Von dem

### Kompagniedienst im Deutschen Heere

wird die

I. Abtheilung: Organisation bearbeitet

von

Hantelmann, Königl. Preuß. Oberstlieutenant z. D.

Mit in den Text gedruckten Beilagen.

4. gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage des von Griesheim'schen Kompagniedienstes.

58 Bogen gr. 8. Circa 924 Seiten stark.

Subscriptionspreis

10 M. ord. — 7 M. 50 & — 6 M. 65 & baar.

Ladenpreis 12 M. ord. — 9 M. netto — 8 M. baar.

Auf 10 + 1 Frei-Exemplar.

in circa 8 Tagen erscheinen.

Die in der deutschen Armee längst erwartete neue Bearbeitung des rühmlichst bekannten Griesheim'schen Kompagniedienstes empfehlen wir Ihrer geneigten, thätigen Verwendung.

Zu diesem Zwecke stellen wir Ihnen die von Ihnen gewünschte Anzahl des beiliegenden Prospectes nebst Subscriptionsliste

zur Verfügung und bitten wir Sie in beiderseitigem Interesse, demselben eine sorgfältige Verbreitung angedeihen zu lassen.

Wollen Sie ein sehr günstiges Resultat bei der Vertheilung erzielen, so empfehlen wir Ihnen eine solche in der Art, daß Sie den Prospect an sämtliche in Ihren Bezirken wohnhafte Offiziere, sowohl der activen Armee, als den im Reserve- oder Beurlaubten-Stande befindlichen Militärs, sowie den Offizieren der Landwehr und den Offiziers-Aspiranten direct zusenden.

Wir selbst werden Ihnen in Ihren Bemühungen dadurch entgegenkommen, daß wir für die Bekanntmachung dieser neuen Ausgabe sowohl in den militärischen Kreisen, als auch durch die militärischen Blätter Sorge tragen werden.

Es dürfte Ihnen daher nicht schwer fallen, eine Anzahl von Subscribenten zu erlangen, welche es Ihnen ermöglicht, eine Partie von mindestens 11/10 Exemplaren zu beziehen. Wir wollen Ihnen zu diesem Zwecke das Exemplar zum Subscriptionspreis von 10 M. ord. bis zum 1. Januar 1877 liefern.

Nach diesem Termine tritt der höhere Ladenpreis von 12 M. ord. ein.

Band II. und III.

des Werkes werden in möglichst kurzer Zeit folgen, und bitten wir Sie, für diese Fortsetzungen gef. eine Continuations-Liste anlegen zu wollen.

Da wir dieses Werk unverlangt nicht versenden, so ersuchen wir Sie, sich zu Ihren Bestellungen gef. der nachstehenden Bestellzettel bedienen zu wollen.

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Berlin, 7. November 1876.

Friedberg & Mode.

### Bimmer'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

[42588.]

Soeben erscheint:

### Der Kampf der deutschen Freikirche in der Gegenwart

und

### seine Bedeutung für die Zukunft

von

Max Frommel,

evangel.-luth. Pfarrer in Ispringen bei Pforzheim.

Preis ca. 1 M. 80 & mit 25%.

Baar 7/6 mit 33 1/3%. 50 Expl. baar

mit 50%.

Der Name des Verfassers ist hinreichend bekannt, um diese neueste Schrift empfehlend einzuführen. Dieselbe wird in allen kirchlichen Kreisen bedeutendes Aufsehen machen und stark verlangt werden. Ich muß deshalb bitten, den muthmaßlichen Bedarf fest oder baar zu verlangen, weshalb ich auch die Bezugsbedingungen günstig gestellt habe. — Ob und wie weit à cond.-Bestellungen ausgeführt werden können, muß ich mir vorbehalten.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 17. November 1876.

Bimmer'sche Buchhandlung.